

Firmenpartner der ganz besonderen Art

Von Michaela Kumkar

Praxisnah geht Berufsorientierung nicht: Die Schüler vom „Snackstübchen“ werden von zwei Betrieben unterstützt. Davon haben beide Seiten etwas.

TEMPLIN. Das passt: Die Schülerfirma „Snack-Stübchen“ von der Willy-Gabbert-Schule hat einen neuen Kooperationspartner: Künftig können die Mädchen und Jungen auch mit der Unterstützung des Seniorenlandsitzes „An der Buchheide“ rechnen. Pflegeheimdirektorin Cornelia Süßenbach und Alexander Marquardt, er ist Vorstandsmitglied in der Schülerfirma, setzten ihre Unterschriften unter den Vertrag, der die Zusammenarbeit regelt. Davon haben beide Seiten etwas: Die Jugendlichen erhalten so ganz praxisnah Einblicke in die Berufsfelder, die in einer Pflegeeinrichtung gefragt sind. Im Gegenzug wird das Team des „Snack-Stübchens“ zu besonderen Anlässen seine

kulinarischen Köstlichkeiten anbieten.

Darin haben die Templiner Schüler mittlerweile viel Erfahrung. Seit über drei Jahren existiert ihre Firma. Das „Snack-Stübchen“ hat täglich in den ersten beiden Pausen geöffnet. Unter anderem gibt es frisch und gesund belegte Brötchen. Zusätzlich sind die Mitarbeiter für die Vor- und Nachbereitung des Mittagstisches verantwortlich.

Jeder Schüler hat im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Posten: Es gibt Geschäftsführer, einen Kassenswart, einen Verantwortlichen für das Lager sowie einen für den Einkauf, einen Werbemanager. Karen Jetter, Lehrerin an der Gabbert-Schule und Sozialpädagogin Ute Bobermien betreuen die Heranwachsenden, der Uckermark Kurier berichtete.

Unterstützt werden solche Schülerfirmen brandenburgweit vom Projektverbund kobra.net. Dort gibt es extra eine Servicestelle-Schülerfirmen, die auch Kontakte

zwischen Schülerfirmen, Schulen, Lehrkräften und zu Partnern aus der Wirtschaft herstellt. Schüler sollen so lernen, wie es in einem Unternehmen läuft, sich über Berufsfelder und Aufgaben informieren. Berufsorientierung so praxisnah wie möglich, das ist das Ziel.

„Unsere Schülerfirma hat mit der Pizzeria ‚Blaue Grotte‘ in Templin schon seit über einem Jahr einen Kooperationspartner“, so Lehrerin Karen Jetter. Dadurch erhielten die Kinder und Jugendlichen erste Einblicke in die verschiedenen Tätigkeiten in Sachen Gastronomie und Service. Mit dem Seniorenlandsitz „An der Buchheide“ jetzt noch mit einem zweiten, größeren Unternehmen zusammenarbeiten zu können, „darüber haben wir uns sehr gefreut“. Zumal Cornelia Süßenbach gleich beim ersten Telefonat Interesse an einer solchen Zusammenarbeit gezeigt habe. Am Vertragswerk haben alle Beteiligten gemeinsam „gestrickt“.